

Höher als der Kirchturm

Vor 50 Jahren: 400 Wehrmänner beim Kreisfeuerwehrfest

Von Wolfgang Hüge

ALTKREIS WITTLAGE. Auf dem Kreisfeuerwehrfest 1961 in Lintorf errangen die „Blauröcke“ aus Lockhausen den ersten Preis. Rund 400 aktive Feuerwehrmänner waren hier Mitte Mai vor 50 Jahren zusammengekommen, um ihre Kräfte zu messen.

Lintorf, 11. Mai 1961 Seit März dieses Jahres sind die Arbeiten der Kanalisation des zweiten Bauabschnittes wieder aufgenommen worden. Durch die äußerst ungünstigen Witterungsverhältnisse, die kurz nach Beginn der Arbeiten einsetzten, traten wesentliche Verzögerungen ein. Hoher Grundwasserstand und auftretender Treibsand unterstützten teilweise die Straße. Die eingesetzten Saugpumpen waren den Wassermassen kaum gewachsen. Sehr unangenehm wirkte sich diese Verzögerung auf den Straßenverkehr aus, der bis heute noch an dieser Stelle umgeleitet werden muss. Die Arbeiten oberhalb der Bahnleihe der Wittlager Kreisbahn, zur Ortsmitte hin, gehen zügig voran. Es wird damit gerechnet, dass die Hauptarbeiten in diesem Jahre noch vollendet werden können.

Bad Essen, 13. Mai 1961. Die Zeiten, da es im Kurort nur Kegelbahnen gab, die musealen Wert besitzen, sind vorüber. Und auch die alte Bohlenbahn beim Hotel Reckum, die schon so etwas wie Tradition besaß, ist nicht mehr. An ihrer Stelle ist eine neue Bahn entstanden. Modern, geschmackvoll, zeitnah. Es ist eine vollautomatische Scherenbahn. Hier kann man wirklich eine „ruhige Kugel“ schieben, in des Wortes wahrster Bedeutung, denn so leise rollt sie. Und wer am Himmelfahrtstag einen Abstecher zum Hotel Reckum unternahm, um eben mal einen Blick in die neue Bahn zu werfen, die morgen offiziell in Betrieb genommen werden soll, der war des Lobes voll. [...]

Lintorf, 13. Mai 1961 Nun steht jener Tag vor der Tür, der seit Langem im Terminkalender der Feuerwehrmänner vorgemerkt ist: der Kreisfeuerwehrtag. [...]

Im lieblichen Lintorf, im Osten des Kreises am Fuße des Wiehengebirges gelegen, findet das Feuerwehrtreffen statt. Anlass dazu ist der Bau des neuen Gerätehauses, das dank des Zusammenwirkens aller Stellen erstellt wurde und nun seiner Bestimmung übergeben werden soll. Auch ein anderes mag mitbestimmend gewesen sein für die Wahl dieses Ortes. In Lintorf besteht eine gute alte Feuerwehrtadt. Der Name eines Mannes, der hier früher durch die Jahre das Banner der Feuerwehr-Sache hochhielt und der Pate stand bei der Gründung des Kreisfeuerwehverbandes Wittlage, darf zum Festtage genannt werden: Diedrich Rohdenburg, weiland Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Lintorf.

Bad Essen, 13. Mai 1961 Das Wetter am Himmelfahrtsmorgen war keineswegs einladend, es war sehr frisch und regenunsicher. Umsomehr spricht die Tatsache, dass sich an die 30 Wanderfreudige um 8 Uhr am Badehaus zum Spaziergang mit dem Verschönerungsverein



Die Bohmter Ortsdurchfahrt.

Repros: Wolfgang Hüge

trafen, dafür, daß diese alljährliche Wanderung sich eines zugkräftigen Rufes erfreut. Auch die jüngeren und jüngsten Wanderfreunde waren zahlreich erschienen. Besondere Aufmerksamkeit fand naturgemäß der neue Waldweg zwischen dem Westfelde und Wehrendorf. Große Freude über die vielen hübschen Ausblicke in die Ebene und über die muster-gültige Arbeit, die die „Wegbereiter“ des Verschönerungsvereins geleistet haben, sprach aus vielen anerkennenden Äußerungen. Wenn noch einige Hinweisschilder angebracht sein werden, die auch den letzten Irrtum ausschließen, wird dieses Wegestück auch in breiten Schichten die Beachtung finden. Nachdem man dem Gut Budmühlen mit der „1000-jährigen“ Eibe, die trotz der vollständigen Aushöhlung des Stammes noch immer frische grüne Zweige treibt, einen kurzen Besuch abgestattet hatte, ließ man sich gern in der Gastwirtschaft Christof zu einer Tasse Kaffee nieder. Bald aber ging's weiter am Kanal zum Rittergut Hünnefeld. Zuerst wurde der Privatfriedhof erreicht, der auch die letzte Ruhestätte des den meisten Bad Essenern nur zu gut bekannten Freiherrn Clamor von dem Busche-Hünnefeld birgt. Ihm hat sicherlich allseitiges freundliches Gedenken gegolten. Mit großem Interesse durchstreifte man dann den weiten Gutspark, wo Revierförster Tiemann und Baum-schulenbesitzer Heinrich zu unbekannt exotischen Bäumen Erläuterungen gaben. Viel Beachtung fanden die zahlreichen Arten der Zypresse. Auch einen Mammutbaum (sequoia gigantea) sieht man, der jedoch noch die längste Lebensdauer vor sich hat (...)

Bohmte, 15. Mai 1961 Am Wochenende wurde das neue Tanklöschfahrzeug 16 T der Freiwilligen Feuerwehr übergeben. Damit ging ein Wunschtraum in Erfüllung, den die Bohmter Wehrmänner schon seit Jahren träumten, denn die im Jahre 1936 auf Veranlassung des damals frischgebackenen Brandmeisters Andreas Seling angeschaffte Koebe-Maschine feierte in diesem Jahre bereits ihren 25. Geburtstag. Sie hat all die Jahre hindurch treu ihre Pflicht erfüllt und die Wehrmänner nie im Stich gelassen, den auch auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens höheren Anforderungen aber entsprach sie nicht mehr. An ihrem Geburtstage stand sie geschmückt neben dem neuen Tanklöschfahrzeug im Feuerwehrgerätehaus. Auf dem Bauernhof W. Wichardt waren die Mitglieder der Bohmter Wehr zur Übergabe angetreten. Das neue TLF 16 T stand geschmückt vor ihnen.

Kreisbrandmeister Seling meldete dem zur Übergabe erschienenen Oberkreisdirektor Ehrenberg die Bohmter Wehr, dann konnte das

neue Fahrzeug in Augenschein genommen werden. Ortsbrandmeister Rudolf Kleinschmidt gab den Gemeinderäten, die zusammen mit Bürgermeister Otto Knapp gleichfalls erschienen waren, kurze Erläuterungen über Funktion und Einsatzmöglichkeiten, dann wurde der Motor angeworfen, und die Wehrmänner zeigten zahlreichen Zuschauern stolz die Leistungen ihres neuen Fahrzeuges.

Höher als die Kirchturmspitze zischte der gewaltige Wasserstrahl, von der Maschine mit mehr als 12 Atmosphären Druck emporgetrieben. Drei kräftige Wehrmänner konnten das Schlauchmündstück kaum bändigen, drei Männer sind nur notwendig, um im Falle eines Brandes das neue TLF zum Einsatz zu bringen. Sein Tankinhalt fasst 2800 Liter und gibt der Wehr die Möglichkeit, jetzt auch dort blitzschnell zu helfen, wo sonst viel Zeit verloren ging, um das fehlende Löschwasser herbeizuschaffen. Mit dem Besitz dieses Fahrzeuges ist auch die Sicherheit der Bewohner der Ortschaft und der weiteren Umgebung gewachsen.

Über einen kleinen humoristischen Zwischenfall konnten die Zuschauer lachen: Dem Druck von 12 Atmosphären waren die Schläuche der Wehr nicht gewachsen. An einer schwachen Stelle und gerade in dem Moment, als eine Reihe Wehrmänner in der Nähe standen, machte sich das Wasser selbstständig und überfiel in einer gewaltigen Fontäne seine Meister.

Lintorf, 16. Mai 1961 Sonnenschein und sommerliche Wärme waren das Geschenk, mit dem der Himmel die 22 Wittlager Feuerwehren an ihrem 27. Kreisfeuerwehrtag überraschte. So bunt wie die Natur an diesem prächtigen Maisontag war das halb auch bald das Bild, das sich dem Beschauer bot, der in den frühen Nachmittagsstunden vom Hang des Wiehengebirges auf das neue Lintorfer Feuerwehrgerätehaus und das Gelände am Sportplatz blickte. Lange Autostrecken, eine kleine Zeltstadt und eine tausendköpfige Menge brachten in das verträumte Dörfchen ein fast

städtisch anmutendes Leben. Fast vierhundert Wehrmänner feierten ihr Jahresfest. Wenn die Marschlieder der beiden Kapellen von dem tiefen Brummen schwerer Motoren unterbrochen wurden, dann merkte man aber auch, daß hier Festtagsstimmung und ernste Arbeit gemischt waren. Und das ist ja von jeher der Sinn solcher Tage. ... Den Schiedsrichtern stellten sich die Wettkampfmannschaften der Wehren Hördinghausen, Heithöfen, Lockhausen, Schwagstorf und Wimmer. Sieger wurde die Lockhauser Mannschaft, die von Oberkreisdirektor Ehrenberg den vom Kreise Wittlage gestifteten Preis überreicht erhielt. Den von der Margarinefabrik Hamker gestifteten zweiten Preis errang Heithöfen. Dritte Mannschaft wurde Hördinghausen mit einem Preis der Samtgemeinde Lintorf. Vom Pech verfolgt waren die beiden Wehren aus Schwagstorf und Wimmer. Sie hatten Schlauch- und Maschinenschaden und erhielten aber als „Trostpflaster“ die vom Kreisfeuerwehverband Wittlage und der Raiffeisen-Warengenosenschaft Lintorf gestifteten Ehrenpreise.

Bohmte, den 19. Mai 1961. Zur Freude von Eltern und Kindern ist die frühere Schulraumnot der katholischen Volksschule beseitigt worden. Als erster Teilschnitt eines umfangreichen Schulbauprojektes, das neben diesem Erweiterungsbau der katholischen Volksschule den Neubau der evangelischen Volksschule und die Errichtung einer Lehrerdienstwohnung umfasst, wurde diese Baumaßnahme mit Beginn des Frühjahrs fertiggestellt. Die offizielle Einweihungsfeier hat bisher zwar noch nicht stattgefunden, aber seit vielen Wochen schon konnten Lehrerkollegium und Schüler in die neuen und hellen Schulräume einziehen. [...]

Der Neubau ist in seiner einfachen und schlichten Planung, aber auch in seiner Zweckmäßigkeit ein Beispiel, wie man heute Schulen baut. Neben guter Belüftung und der oberen Belichtung können Licht und Sonne in die hellen Klassenräume dringen, wo der Unterricht für Lehrerkollegium und Schulkinder zur Freude wird. Die Auflockerung des Schulgestühls ermöglicht den individuellen Unterricht, der die Schüler aus der Masse hervorhebt und mitverantwortlich macht. Gerade diese Mitverantwortung ist notwendig, um mit gutem Geist in der Schule die jungen Menschen zu befähigen, später im täglichen Leben als gläubige Christenmenschen und tüchtige Staatsbürger wirken zu können. Auch nach außen hin wurde das einladende Bild einer gepflegten Bildungsstätte wirkungsvoll ergänzt. ...Mit den Bauarbeiten für die neue evangelische Volksschule ist inzwischen auch begonnen worden. Sie soll noch in diesem Jahr „unter Dach“ gebracht werden.



Feuerwehrumzug in Bad Essen vor mehr als 50 Jahren.



Die zweite Mannschaft der SG Wimmer/Lintorf (schwarze Trikots) siegte in Melle deutlich mit 7:0. Zur Halbzeit hatte man bereits das halbe Dutzend voll gemacht. Fotos: Steffen Meyer

Sechs Tore in erster Halbzeit

Reserve der SG Wimmer/Lintorf dominierte

ALTKREIS WITTLAGE. Torreich beendeten in den unteren Fußballklassen die Fußballteams aus dem Wittlager land die vorletzten Meisterschaftsspiele der Saison.

2. Kreisklasse - Nord SC Herringhausen II - TSV Ueffeln I 0:2 (0:1)

Eine Niederlage kassierte Herringhausen im letzten Heimspiel gegen einen starken Tabellenzweiten aus Ueffeln. Die Gäste dominierten das ganze Spiel über und erzielten ihre Tore in der 28. Minute mit einem unhaltbaren Fernschuss sowie in der 62. Minute per Lupfer über den HSC-Torhüter.

TSV Venne II - FCR Bramsche 09 II 1:8 (0:4)

Venne sehnt das Ende der Saison herbei, denn die Reserve verfügt kaum noch über einsetzbare Akteure. So hatte Bramsche wenig Mühe, um zu einem Sieg zu kommen. Den Ehrentreffer erzielte Sören Pösse zum 1:7.

FCR Bramsche 09 III - Hunteburger SV II 0:6

Es wurde kein Spielbericht übermittelt.

2. Kreisklasse - Süd SC Melle 03 IV - SG Wimmer/Lintorf II 0:7 (0:6)

Eine famose erste Halbzeit spielte die SG-Reserve in Melle und schoss zum Teil schön heraus gespielte Tore. Dennis Lui gab mit einem Doppelpack in der ersten Viertelstunde den Auftakt zur 2:0 Führung. Maik Ebertfründ erhöhte per Hattrick (23./35./40.) auf 5:0, ehe Karsten Baars noch vor dem Halbeitzpfeiff das halbe Dutzend vollmachte. Mit Sommerfußball wurde die zweite Hälfte von beiden Seiten bestritten. Daniel Recker erzielte in den 82. Minute den 7:0-Endstand.

TV Neuenkirchen I - FC Sultan Spor II

Sultan trat beim Tabellen-zweiten in Neuenkirchen mit lediglich sieben Akteuren an. Als sich ein Sultanspieler in der 12. Minute verletzte und vom Platz ging, gab das tapfer Restteam auf und überließ

Neuenkirchen kampflos die Punkte.

3. Kreisklasse - Nord SG Ostercappeln/Schwagstorf III - SC Herringhausen III 4:0 (2:0)

Im letzten Meisterschaftsspiel erzielte die Dritte der SG Ostercappeln/Schwagstorf gegen die Dritte aus Herringhausen einen verdienten 4:0-Heimsieg. Jan Brethold und Björn Ahlert sorgten für die 2:0-Halbzeitführung. Im zweiten Durchgang schoss erneut Brethold und Nils Ahlbrink die beiden weiteren Treffer. Mit diesem Dreier beendete die SG Ostercappeln/Schwagstorf hinter Meister Kalkriese als Vizemeister die Saison.

SC Epe-Malgarten III - TV 01 Bohmte III 3:4 (2:0)

Eine Halbzeit lang lief wenig bei Bohmte, und der Gastgeber verdient mit einer 2:0-Führung in die Halbzeitpause. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte wurden bei Bohmte die Ärmel aufgekrempt und mit vier Toren das Spiel noch zu einem knappen 4:3-Sieg im letzten Pflichtspiel umgebogen. Florian Hoppe mit zwei Toren, sowie Jens Gerwin und Eper Eigentor waren die Torschützen.

3. Kreisklasse-Süd TV Wellingholzhausen III - Haarener SC I 0:0 (0:0)

Der neue Meister und Aufsteiger Haaren trat ersatzgeschwächt in Wellingholzhausen an und konnte mit einem

torlosen Remis das Spiel und die Saison beenden.

Haarener SC II - TSV Westerhausen III 4:2 (1:2)

Im vorletzten Pflichtspiel gelang der Reserve des Haarener SC der erste Sieg in der Saison. Den Rückstand konnte Peter Britzwein in der 35. Minute ausgleichen, doch im Jubel hinein ging Westerhausen erneut in Führung. Die zweite Hälfte gehörte dann Haaren, das in der 63. Minute durch Harder gleichziehen konnte. In der Schlussphase schossen Stefan Ibershoff (78.) und Sebastian Heider (82.) die entscheidenden Tore.

Frauenfußball Kreisliga SV Gehrde - SG Bohmte/Ostercappeln 0:5

Gehrde gab kampflos Punkte und Tore ab.

Kreisliga - Mitte Speg. Gäste/Hasbergen - Hunteburger SV I 1:4 (0:1)

Gelungener Saisonschluss für Hunteburgs Fußballdamen, die mit diesem Sieg als Tabellendritter noch auf das Treppchen sprangen. Jessica Baumann erzielte in der 27. Minute das 1:0. Diese Führung wurde im zweiten Durchgang mit viel Tempo nach vorne durch drei Tore - erneut Baumann (48.), sowie Linda Kolkmeier (75.) und Annalena Weiß (82.) - auf 4:0 erhöht.

SC Herringhausen - TSV Wallenhorst 1:2
Kein Spielbericht.



Und hoch die Beine...

Hunteburg muss siegen

Fußball-Vorschau für den heutigen Spieltag

ALTKREIS WITTLAGE. Ein wichtiges Heimspiel bestreitet heute der Hunteburger SV gegen die Reserve der Sportfreunde Lechtingen.

Der stark abstiegsbedrohte kleine HSV muss dieses Nachholspiel unter allen Umständen gewinnen, um im Kampf um den Ligaerhalt gegenüber dem SC Herringhausen zu punkten und in

der Tabelle auf den rettenden 14. Tabellenplatz zu gelangen.

Doch HSV-Trainer Christian Wessel hat Sorgen, denn nach dem Spiel in Schwagstorf am Sonntag sind doch ein halbes Dutzend Akteure angeschlagen oder fallen aus. Die Spiele am Dienstag

1. Kreisklasse Nord Hunteburger SV I - SF Lech-

tingen II Anstoß: 19 Uhr.

Frauen Kreisliga SV Bad Laer - SV Wimmer

Anstoß: 19.30 Uhr.

C-Junioren Kreisliga SF Oesede - SG Bad Essen/Wimmer/Lintorf

Anstoß: 18.30 Uhr.

D-Junioren Kreisliga SG Bohmte/Herringhausen - SV Quitt Anikum

Anstoß: 18 Uhr.

